

Zwischen Wissenschaft und Praxis – in Wert Setzung von Klimaleistungen im Biolandbau

Griese S¹ & Wirz A

Keywords: Bilanzierung, Finanzierung, Klimaschutz, Klimaanpassung, Landwirtschaft

Abstract

The pressure on farmers to optimize their climate performance is high. It comes from the realities and risks from the climate crisis, which acutely require solutions. At the same time, agriculture has the potential to contribute to climate change mitigation. Both aspects have been the focus of market-based and political instruments for several years. Bioland Foundation and FiBL Germany present and discuss a concept to valorize climate efforts on farms.

Thematische Einordnung

Der Druck auf die landwirtschaftlichen Betriebe ihre Klimaleistungen zu optimieren ist hoch. Die klimatischen Veränderungen haben direkte Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Erzeugung und wirtschaftliche Stabilität der Unternehmen, die akut Lösungen in allen Bereichen der landwirtschaftlichen Tätigkeiten erfordern (Bezner Kerr et al. 2022). Zugleich bestehen in der Landwirtschaft Potentiale THG einzusparen sowie CO₂ zu binden und damit zum Klimaschutz beizutragen (Don et al. 2018). Beide Aspekte stehen seit einigen Jahren im Fokus marktwirtschaftlicher und politischer Instrumente. Für die hierfür notwendigen Veränderungen sind die Betriebsleiter*innen auf finanzielle Unterstützung und fachliche Begleitung angewiesen.

Betriebsleiter*innen benötigen Zeit und Arbeitskraft, um ihre Betriebe auf die Herausforderungen des Klimawandels umzugestalten, und sie sind auf eine Agrarförderung angewiesen, die sie für ihre zusätzlichen Leistungen angemessen honoriert. Sie brauchen einen funktionierenden Markt, der die Leistungen für den Klimaschutz honoriert, sowie Informationen und Fachberatung, die die korrekte Umsetzung absichern (Gottwald et al. 2021).

Die Bioland Stiftung entwickelt, in Kooperation mit Verbänden, darunter federführend dem Bioland Verband, Branche und Wissenschaft, ein Konzept zur in Wert Setzung von Klimaschutzleistungen.

Inhalt und Methodik des Workshops

Das vorgestellte Konzept beruht auf den Arbeiten der Bioland Stiftung und dem FiBL Deutschland. Im Projekt BODEN.KLIMA der Bioland Stiftung wird ein Ansatz zur Erfassung und Förderung der Klimaschutzleistungen landwirtschaftlicher Betriebe entwickelt. Darauf aufbauend wird vom FiBL ein System zur in Wert Setzung konzipiert (siehe Abbildung1).

¹ Bioland Beratung GmbH, Kaiserstraße 18, 55116, Mainz, Deutschland, sigrid.griese@bioland.de, www.bioland.de/praxisforschung

Dieses wird in einem Piloten des Bioland Verbandes angewendet und soll zukünftig für alle Interessenten verfügbar sein. Die Leiter:innen beider Projekte stellen den aktuellen Stand vor.



Abbildung 1: Anforderungen klimafreundliche Betriebsentwicklung und privatwirtschaftlicher Finanzierung (Abb. Griese 2022)

Zielsetzungen

Ziel des Workshop ist es, offene wissenschaftliche Fragestellungen zu diskutieren und die besonderen Anforderungen der Bio-Branche weiter zu erfassen. Der Austausch ist zugleich eine Einladung an interessierte Organisationen, eine aktive Beteiligung zu prüfen.

Literatur

- Bezner Kerr R, Hasegawa T, Lasco R, Bhatt I, Deryng D, Farrell A, Gurney-Smith H, Ju H, Lluh-Cota S, Meza F, Nelson G, Neufeldt H & Thornton P (2022) Food, Fibre, and Other Ecosystem Products. In: Climate Change 2022: Impacts, Adaptation and Vulnerability. Contribution of Working Group II to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change. Cambridge University Press, Cambridge: 713–906.
- Don A, Flessa H, Marx K, Poeplau C, Tiemeyer B & Osterburg B (2018) Die 4-Promille-Initiative" Böden für Ernährungssicherung und Klima": Wissenschaftliche Bewertung und Diskussion möglicher Beiträge in Deutschland 112. Thünen Working Paper.
- Gottwald F T, Radermacher F J & Plagge J (2021) Klimapositive Landwirtschaft und andere naturbasierte Lösungen—eine Einführung. Klimapositive Landwirtschaft: Mehr Wohlstand durch naturbasierte Lösungen, 1.